

Projektleiter/in:  
Leser, Ulf Prof. Dr.-Ing.

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Institut für Informatik

Wissensmanagement in der Bioinformatik

Eingangsstempel SZF

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Eing.: 15. AUG. 2019  
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
Dekanat

## Drittmittelanzeige

<u>Über:</u>	Direktor/in des Instituts Institut für Informatik  <b>HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN</b> Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät Institut für Informatik Sitz: Rudower Chaussee 25 Unter den Linden 6 10099 Berlin (Institutsstempel)	Ich bin mit der Durchführung des unten dargestellten Projektes an unserem Institut einverstanden.*  *Bitte überprüfen Sie <u>vor Unterzeichnung</u> unbedingt die unter C. gemachten Angaben und klären Sie mit dem Projektleiter / der Projektleiterin <u>vorab</u> die persönlichen, materiellen und räumlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Projekts, insbesondere wenn Fragen unter C. verneint wurden.   Unterschrift des Institutsdirektors/der Institutsdirektorin
<u>Über:</u>	Dekan/in der Fakultät Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät <b>HUMBOLDT-UNIVERSITÄT</b> Math.-Nat. Fakultät: - Dekan - Unter den Linden 6 D - 10099 Berlin Germany (Fakultätsstempel)	Ich bin mit der Durchführung des unten dargestellten Projektes an unserem Institut / unserer Fakultät einverstanden.*  *Bitte überprüfen Sie <u>vor Unterzeichnung</u> unbedingt die unter C. gemachten Angaben und klären Sie mit dem Projektleiter / der Projektleiterin <u>vorab</u> die persönlichen, materiellen und räumlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Projekts, insbesondere wenn Fragen unter C. verneint wurden.   Unterschrift des Dekans/der Dekanin
<u>An:</u>	Humboldt-Universität Servicezentrum Forschung Unter den Linden 6 10099 Berlin	Geprüft (interner Bearbeitungsvermerk):

### A. Drittmittelgeber

Drittmittelgeber:
BMBF

### B. Projekt

Projekttitel: SeneSys (for iiLymTx) - Seneszenz-basierte systemmedizinische Stratifikation zur individualisierten Lymphomtherapie - Teilprojekt C
Kurztitel: SeneSys

Personalisierte Präzisionsonkologie strebt an, im Patiententumor detektierte onkogene Aktivitäten mittels zielgerichteter Therapeutika zu blockieren. Trotz prinzipieller Schlüssigkeit sind die tatsächlichen klinischen Erfolge eher bescheiden. Wir verfolgen daher die Strategie, nicht eine einzelne molekulare Läsion, sondern einen vor allem in Tumorzellen vorliegenden "Status-Wechsel" an seinen mannigfaltigen molekularbiologischen Abhängigkeiten anzugreifen. Besonders interessiert uns der Status der zellulären Seneszenz als Apoptose-vergleichbares Zellzyklus-Exit-Programm, in welches vorzugsweise maligne Zellen nach medikamentöser Tumorthherapie eintreten. Unser klinischer Fokus ist das diffuse großzellige B-Zell-Lymphom (DLBCL), eine hoch-aggressive Tumorerkrankung, an der etwa ein Drittel der Patienten ultimativ verstirbt. Weder zusätzliche Substanzen noch Genom-Analysen konnten bisher den Jahrzehnte-alten "R-CHOP"-Therapiestandard ablösen und unterstreichen so den großen klinischen Druck. Das DLBCL ist die langjährige Expertise der beteiligten Konsortialpartner, die hochqualitative, kombiniert klinisch-molekulare Datensätze, relevante Modellsysteme sowie klinische Studienerfahrung einbringen und bereits zuvor eng kooperierten. Spezifisch sollen hier bereits vorhandene, kürzlich von uns erstbeschriebene molekulare DLBCL-Subtypen und mechanistisch-mathematische Seneszenz-Modelle durch funktionelle Signalwege-Perturbation so weiter entwickelt werden, dass statische Molekularprofilierung zum Diagnosezeitpunkt zusammen mit dynamischer Vorwegnahme eines Seneszenz-Zustandes unter zukünftiger Therapie individuelle Langzeit-Verläufe vorhersagen können. Diese systemmedizinische Einordnung in neue „State/Fate“-Cluster-Modelle wird nicht nur als Outcome-Prädiktor, sondern auch zur Erklärung von Therapieresistenz und vor allem für innovative Status-basierte sequentielle Therapiekonzepte wie der selektiven Elimination seneszenten Zellen (sog. „Senolyse“) klinische Relevanz erlangen.

1. Definition  
 2. Einflussfaktoren  
 3. Erkennung  
 4. Ursachen  
 5. Vermeidung  
 6. Behandlung  
 7. Prognose  
 8. Prävention  
 9. Fazit

von: 01.09.2019  
bis: 31.08.2022

Summe bewilligter Mittel für die HU: 302.246,00 €  
Summe bewilligter Mittel für die HU (bei Teilfinanzierung) entspricht einer Förderquote von: 100 %  
Eigenleistung wird erbracht durch:

Bei einer Teilfinanzierung beachten Sie im Bewilligungsbescheid ggf. besondere Bestimmungen über erforderliche Eigenleistungen der Fakultät / des Instituts.  
Den Bewilligungsbescheid fügen Sie dieser Drittmittelanzeige bitte bei.

### C. Bedingungen

Der Projektleiter / die Projektleiterin steht bis zum Ende der Projektlaufzeit in einem Beschäftigungsverhältnis (Arbeits- oder Beamtenverhältnis) mit der Humboldt-Universität:

☒ ja

☐ nein, es besteht derzeit kein Beschäftigungsverhältnis

☐ nein, das aktuelle Beschäftigungsverhältnis endet vor Projektende am:

Die Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens gemäß § 40 BerlHG i. V. mit § 25 HRG

☒ sind gegeben.

☐ sind nicht gegeben.

Sollten die personellen, materiellen und/ oder räumlichen Voraussetzungen im Institut/in der Fakultät nicht gegeben sein, spezifizieren Sie den zusätzlichen Bedarf.

Art des Zusatzbedarfs:

Zusatzbedarf Arbeits- und Laborräume

	Anzahl Räume:	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	Standort(e)

Sollten sie zusätzlichen Bedarf spezifiziert haben, begründen Sie diesen

Der Projektleiter/die Projektleiterin erklärt sich mit der Erfassung der vorstehenden Forschungsprojektdaten auf Datenträgern und mit der Verwendung zum Zwecke der Information über Forschungsleistungen der Universität gemäß §§ 40, 41 BerlHG einverstanden.

Der Projektleiter/ die Projektleiterin erklärt sich ferner damit einverstanden, dass die Humboldt-Universität jährlich die Höhe der Ausgaben dieses Projektes, bei mehreren Projekten ggf. kumuliert zu der Summe aller Projekte, zusammen mit dem Namen des Projektleiters/ der Projektleiterin und der Fakultät/ des Institutes zum Zwecke der Information über die Drittmittelinwerbungen der einzelnen Wissenschaftler/innen veröffentlichen darf. Der Projektleiter/ die Projektleiterin kann diese Einverständniserklärung jederzeit widerrufen.

Dem Projektleiter/der Projektleiterin ist bekannt, dass 20 % der direkten Projektkosten bzw. 1/6 der Fördersumme als Gemeinkostenpauschale von der Universität einbehalten werden, sofern dem Drittmittelgeber die Erstattung von Gemeinkosten nicht untersagt ist. Dies gilt unabhängig davon, ob die Gemeinkostenpauschale bei der Beantragung kalkuliert worden ist.

Berlin, den

15.8.19

  
Unterschrift Projektleiter/in